*— Der Großkaufmann W. M. Trope, einer der größten Heringsexporteure in Bergen in Norwegen, hat, wie der „Voss. Ztg.“ gemeldet wird, die Concurserklärung beantragt.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

*— Die wissentliche Annahme einer nicht geschuldeten, irrthümlich geleisteten Zahlung ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 26. Januar 1894, nicht ohne Weiteres als Betrug zu bestrafen. — Der Maurer F. hatte einen mit ihm und drei andern Maurer gemeinschaftlich aufgestellten Lohnzettel durch Erhöhung der darin von dem betreffenden Polier angegebenen Arbeitsleistungen (Schichten) ohne Wissen der drei anderen Maurer verfälscht, und es wurde einem Jeden in Folge dessen von dem Bauführer mehr Arbeitslohn, als ihm zustand, ausgezahlt. Die an der Fälschung nicht betheiligten Maurer nahmen die Zahlung an, ohne den Bauführer auf seinen Irrthum aufmerksam zu machen. F. wurde wegen Urkundenfälschung, und die drei anderen wurden wegen Betrugs angeklagt. Die Strafkammer sprach diese von der Anklage des Betrugs frei, und die Revision des Staatsanwalts wurde vom Reichsgericht verworfen, indem es begründend ausführte: „Ohne das Hinzutreten besonderer Umstände wird sich die bloße Empfangnahme einer nicht geschuldeten Zahlung zunächst nur als ein Benutzen des bei dem Zahlenden vorhandenen Irrthums darstellen. Der erste Richter hat aber thatsächlich festgestellt, daß das widerspruchslose Annehmen und Behalten des zuviel gezahlten Lohnbetrages als ein auf Täuschung berechnetes actives Verhalten der Angeklagten nicht aufzufassen sei. Wenn sie hiernach nur den Irrthum des Zahlenden zu ihren Gunsten ausgebeutet, aber keine Thätigkeit zur Unterhaltung desselben entwickelt haben, so konnte auch der Thatbestand des Betrugs gegen sie nicht festgestellt werden.“ (R.-A.)

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 12. April eingetragen:

Das Erlöschen der hiesigen Firma Hugo Friedrich. — Daß Herr Friedrich August Otto Grunert aus der Firma A. Grunert in Leipzig als Mitinhaber ausgeschieden ist und der nunmehrige alleinige Inhaber der Firma künftig A. Börner firmirt. — Der Kaufmann Herr Gustav Grimm als Mitinhaber der Firma Grau & Co. in Leipzig. — Die Firma M. Thiem in Leipzig (Lößnigerstraße Nr. 2), als deren Inhaberin Frau Maria Martha verw. Thiem geb. Preuß hier und als Procurist Herr Hermann Friedrich Louis Heise. — Die Firma Oskar Halpaap in Leipzig (Hainstraße Nr. 16/18) und als deren Inhaber Herr Oskar Julius Halpaap hier.

Verdingungen im April.

23. Berlin, Eisenbahn-Direction, Zinn;
28. Buckow, Abtheilungs-Baumeister Marcher, Eisenconstruction.

Verdingungen im Auslande.

Niederlande.

18. April, Mittags 12 Uhr. De directeur der artillerieinrichtingen zu Delft auf seinem Bureau am van Leeuwenhoeksingel daselbst. In 7 Loosen: Lieferung von Kupfer- und Messingplatten, Steinkohlen und anderen Bedarfsartikeln für die Anfertigung von Patronenhülsen, darunter: 2500 kg Kupferplatten, D. 0,0009, 3800 kg Messingplatten, D. 0,0008, 2000 l methylirter Alkohol, 500 l Alkohol 94proc., 1100 kg brauner Schellack, 250 l Benzin, 8000 kg rohe Schwefelsäure, 2000 kg rohe Soda, 1500 l weißes Maschinenöl, 1000 kg feines Werg, 2000 kg grüne Seife.

24. April, 2 Uhr. De Maatschappij tot exploitatie van staatsspoorwegen in ihrem Centralbureau an der Moreelse Laan in Utrecht. Loos Nr. 169: Anfertigung und Lieferung stählerner Zungen für Eisenbahnzwecke. Bedingungen gegen Zahlung von 0,50 fl. bei genanntem Bureau (Dienst van Weg en Werken) erhältlich.

Dänemark.

23. April, 1 Uhr. Staatsbahnverwaltung (Maskinafdelingens Contoir, Gothersgade 6) Kopenhagen. Lieferung von 30 000 Pfd. weißem Twistabfall, 1200 m wollenen Gardinenzeug, 1000 m baumwollenem Gardinenzeug, 800 m Wachstuch, 500 m Hessian-Leinwand, 800 m Façon-Leinwand, 600 m Drell-Leinwand, 150 Stück fertig genähten Handtüchern, 1500 m Linoleum, 70 Stück Plüschteppichen. Bedingungen und Angebotsformulare an Ort und Stelle und beim „Reichs-Anzeiger“ (in dänischer Sprache).

Egypten.

10. Mai. General-Inspector der Gefängnisse, Kairo. Lieferung von 1000 Stück Stahlschienen, 2000 Eisenschienen, 4000 Bolzen, 12 000 Klammern für 3 km Schienenweg der Strecken von Turah. Lastenheft im Ministerium des Innern einzusehen.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Staatsbahn. Decadenplus 5384 fl.

Leipziger Börse am 14. April.

Es scheint, als ob Berlin die Schwäche-Anwandlung, die es in der jüngsten Zeit überkommen, wieder überwunden hat, zum Mindesten legte die dortige Börse gestern auf den meisten Verkehrsgebieten wieder etwas mehr Zuversicht an den Tag. Maßgebend für die freundlichere Wendung waren die günstigen Meldungen von der Wiener Börse, welche der während der letzten Tage scharf ins Zeug und vielleicht über ihre Kräfte gegangenen Contremine Veranlassung gaben, Deckungskäufe vorzunehmen. Ueberdies haben auch die gestern an der Berliner Börse im Schwange gewesenen diversen ungünstigen Gerüchte, deren Fabrikation jetzt wieder flott betrieben wird, sich zumeist als erfunden erwiesen. Aus den Abendverkehren lagen heute gute Nachrichten vor, ebenso lauteten die Meldungen aus London und Paris recht befriedigend. Unsere Börse vermochte in den eingelaufenen besseren Stimmungsberichten noch keine Anregung zur Entfaltung einer erhöhteren Thätigkeit zu erblicken. Sie verharrte in ihrer seitherigen Zurückhaltung und war somit keineswegs der Schauplatz großer Thaten. Immerhin sprach sich aber doch ein entschieden fester Ton in der Grundtendenz des Marktes aus, denn so mäßiger Art auch die Nachfrage gewesen ist, so stand solche doch unzweifelhaft im Uebergewicht, ein Umstand, der den Coursen verschiedener Papiere zu Statten gekommen ist. Die stattgefundenen Abschlüsse blieben bis Schluß des Verkehrs in bescheidenen Grenzen, ja für eine Anzahl von Papieren fehlte es an Interessenten vollständig. Der Geldstand bleibt flüssig.

Von den Anlagewerthen wurden heute wieder Sächsische Rente in ansehnlichen Beträgen aus dem Markte genommen, ferner entwickelte sich auch in österreichischer Goldrente, 3½proc. Anleihe der Communalbank und 3proc. italienischen Eisenbahn-Obligationen größeres Geschäft. In Reichsanleihen und Consols ist der Verkehr von mäßigem Umfang gewesen. Umsätze haben auch in den Prioritäten der Mährisch-Schlesischen, Buschtiehrader, Graz-Köflacher, Prag-Duxer und Südbahn stattgefunden; desgleichen sind Carlsbader Anleihe und Erbländer umgegangen. Für Eisenbahnactien zeigte sich feste Stimmung, und kam solche durch Frage zum Ausdruck bei beiden Buschtiehradern, Meiningern, Böhmischer Westbahn, Böhmischer Nordbahn, Weimar-Gera und Saalbahn. Bankactien fest, aber ruhig. Deutsche Bank wurden per Ultimo zu 163 umgesetzt; Leipziger Credit begegneten guter Kauflust, auch Leipziger Bank, Handelsgesellschaft und Credit- und Sparbank angenehm. Industrieactien fest. Ammirt waren wiederum Mansfelder Kuxe, welche einen weiteren Courseaufschwung nahmen, ferner sind Mittweidaer, Gummiwaaren bevorzugt und höher gewesen. Geschäft etablirte sich außerdem in Zimmermann, Dortmunder Union, Hallescher Zuckerraffinerie, Zittauer Mechanischer Fabrik, Riebeck, Kreitsch und Pferdebahn. Wechsel angenehm und durchweg bleibt. Oesterreichische Noten fest.

Börsen- und Handelsberichte.

** **Zwickauer Börsenbericht vom 13. April.** Die Umsätze an heutiger Börse gestalteten sich durch einen regeren Verkehr in unseren schweren Kohlenactien, namentlich hiesigen Vereinsglück, zu recht belangreicher Höhe, ohne indess die Course wesentlich zu beeinflussen. Außer obem Genannten verkehrten in grösseren Beträgen Erzgebirger (+ 10 ℳ), Gottesegen Stamm, in kleineren Hohndorf bei Lichtenstein Stamm, Oelsnitzer Vereinsglück Prioritäts-Actien Serie II, Bürgergewerkschaft, Zwickauer Bank und Chemische Fabrik J. E. Devrient, während von Anleihe-Obligationen heute nur kleinere Posten 4½proc. hiesiger Stadt umgingen. Deutschland Kuxe, Zwickau-Oberhohndorfer, Kaisergrube Prioritätsactien Serie II, Oberhohndorf Reinsdorfer Kohlenbahn waren besser gesucht, ohne Abgaben zu veranlassen. — Kohlenversandt im Kleingeschäft günstiger; der Monat März ergab jedoch wieder ein grösseres Minus von ca. 10 000 t = 2000 Ladungen à 200 Ctr. gegen gleichen Monat des Vorjahres.

Paris, 13. April. Börse. Die heutige Gesammttendenz war unter vielfachen Schwankungen wesentlich gebessert. Spanier nach neuem Rückgang stark erholt. Banken weiter befestigt.

Berlin, 13. April. (Anleiheloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose 43,00 bz., Augsburger 7-fl.-Loose 29,75 B., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 30,10 B., Finnländische 10-Thlr.-Loose 50,00 G., Freiburger 15-Frcs.-Loose 30,50 bz., Mailänder 45-Frcs.-Loose 38,00 bz., Mailänder 10-Frcs.-Loose 14,75 bz., Neufchateler 10-Frcs.-Loose —,—, Pappenheimer 7-fl.-Loose 24,00 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose —,—, Türkische 400-Frcs.-Loose 103,20 bz., Venetianer 24,60 bz.

Frankfurt a. M., 13. April. Deutsche Verlagsanstalt 170,40 bz., Badische Anilin- und Sodafabrik 360,20 bz. G., Badische Zucker Waghäusel 60,00 bz., Farbwerke Höchst 302,00 bz. G.

Frankfurt a. M., 13. April. Abends. Effecten-Societät. (Schluss.) Oesterr. Creditactien 296⅞, Franzosen 287⅝, Lombarden 97⅝, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 163,60, Disconto-Commandit 180,60, Dresdner Bank 144,00, Berliner Handelsges. 136,00, Bochumer Gussstahl 138,10, Dortm. Union St.-Pr. 65,50, Gelsenkirchen 146,90, Harpener 136,10, Hibernia 120,50, Laurahütte 123,70, 3proc. Portugiesen 25,10, Italien. Mittelmeerbahn 78,90, Schweizer Centralbahn 118,10, Schweizer Nordostbahn 110,50, Schweizer Union 82,40, Italienische Meridionaux 107,30, Schweizer Simplonbahn 67,20, Mexikaner 60,10, Italiener 76,30. Fest.

Hamburg, 13. April. (Schluss.) Sehr fest. Preussische 4proc. Consols 106,00, Silberrente 79,00, österreichische Goldrente 97,60, 4proc. ungarische Goldrente 96,00, 1860er Loose 124,30, Italiener 76,20, Creditactien 251,00, Franzosen 709,50, Lombarden 214,00, 1880er Russen 99,25, 1883er Russen —,—, 2. Orient-Anleihe 66,80, 3. Orient-Anleihe 66,80, Deutsche Bank 163,15, Disconto-Commandit 180,50, Berliner Handelsgesellschaft 136,50, Dresdner Bank 143,80, Nationalbank für Deutschland 110,00, Hamburger Commerzbank 104,00, Norddeutsche Bank 127,00, Lübeck-Büchener E. 143,20, Marienburg-Mlawka 90,25, Ostpreuss. Südbahn 90,25, Laurahütte 123,30, Nordd. Jute-Spinnerei 102,20, A.-C. Guano-Werke 110,50, Hamb. Packetf.-Actien 103,00, Dynamit-Trust-Actien 134,00. Privatdiscont 1⅝. — Wechselnotirungen: London lang 20,30⅝ Br., 20,32½ Gd., London kurz 20,44 Br., 20,40 Gd., London Sicht 20,46 Br., 20,42 Gd., Amsterdam lang 168,25 Br., 167,90 Gd., Wien lang 162,80 Br., 160,80 Gd., Paris lang 80,85 Br., 80,55 Gd., Petersburg lang 216,50 Br., 214,50 Gd., New-York kurz 4,21 Br., 4,18 Gd., do. 60 Tage Sicht 4,17½ Br., 4,11½ Gd.

Hamburg, 13. April. (Privat-Verkehr.) Creditactien 251,50, Russische Noten 220,00, Disconto-Commandit 180,80, Dynamit-Trust 133,90, Nordd. Lloyd 107,50, Italiener 76,30. Ruhig. Nordd. Lloyd matt.

Bremen, 13. April. Actien-Gesellschaft „Weser“ 104 G., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 42 G., Bremer Brauerei-Act. 143 B., Bremer Cigarrenfabrik 125 B., Bremer Jute-Spinnerei 128 B., Bremer Strassenbahn 107 G., Bremer Portland-Cementfab. 93 B., Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft —,—, Bremer Wollkämmerei 275 G., Bremer Wollwäscherei 112 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhaven Strassenbahn 106½ G., Bugsir-Gesellschaft „Union“ 96 B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun“ 120 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa“ 102½ G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa“-Australische Linie 56 B., Hamb.-Amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft —,—, Hanseat. Jute-Spinn. u. -Weberei, Act.-Gesellschaft 95 B., Hansa-Actien-Brauerei 164½ G., Jutespinnerei u. Weberei Bremen 103 G., Norddeutscher Lloyd per Cassa 111⅛ G., do. per ultimo April —,—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 147 G., Petrol.-Raffinerie vorm. A. Korff 140½ G., per Stück von 5 £: Rosario Nitrate-Actien 80½ G.; per Stück von 10 £: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei-Actien —,—, do. do. Prioritäts 249 B.

Wien, 13. April. Buschtiehrader A 1320.

Wien, 13. April. Privatverkehr. Credit 358,62, Elbethalbahn 264,75, Lombarden 107,87, Marknoten 61,15. Tendenz: Recht fest.

London, 13. April. (Schluss-Course.) Fest. Englische 2¾proc. Consols 100⅜, Preuss. 4proc. Consols 107⅜, Italienische 5proc. Rente 76⅞, Lombarden 9⅝, 4procentige 1889er Russen 2. Serie 100⅜, Convertirte Türken 23⅝, Oesterreichische Silberrente —,—, do. Goldrente —,—, 4procentige ungarische Goldrente 95⅛, 4procent. Spanier 64, 3½procent. Egypter 102⅜, 4procent. unificirte Egypter 103⅝, 4½procent. Tributanleihen 103⅛, 6procent. consolidirte Mexikaner 61½, Ottomanbank 15, Canada Pacific 71, De Beers Actien neue 17, Rio Tinto 15⅞, 4proc. Rupees 58⅝, 5proc. fundirte argentinische Anleihe 73, 5proc. argentinische Goldanleihe 67, 4½procent. äussere do. 41, 3procent. Reichsanleihe 86⅝, Griechische 1881er Anleihe 30, do. Monopol-Anleihe von 1887 34⅛, 4proc. Griechen von 1889 26, Brasilianische Anleihe von 1889 67¼, Platz-Discont 1¼, Silber 29⅛.

London, 13. April, Abends 4 Uhr 45 Min. Preussische Consols 107⅜, Englische 2¾proc. Consols 100⅜, convert. Türken 23⅝, 4proc. consol. Russen von 1889 (II. Serie) 100⅜, Italiener 76⅞, 4proc. ungarische Goldrente 95⅛, 4procent. unificirte Egypter 103⅝, Ottomanbank 15, 6proc. consolidirte Mexikaner 61½. In die Bank flossen 50 000 £.

Paris, 13. April. (Schluss-Course.) Besser. 3procent. amortisirbare Rente 99,17½, 3procent. Rente 99,25, italienische 5proc. Rente 76,55, 4procent. ungarische Goldrente 95,50, III. Orientanleihe 68,90, 4procent. Russen 1889 99,20, 4procentige unificirte Egypter 104,00, 4procent. spanische äussere Anleihe 64,05, convertirte Türken 23,05, türkische Loose 105,00, 4proc. türkische Prioritäts-Obligationen von 1890 470,50, Franzosen 626,75, Lombarden —,—, Banque Ottomane 626,00, Banque de Paris 650,00, Banque d'Escompte —,—, Crédit foncier 952,00, Crédit mobilier 72,00, Meridional-Actien 552,00, Rio Tinto-Actien 390,00, Suezcanal-Actien 2815,00, Crédit Lyonnais 740,00, Banque de France 4045, Tabac ottomans 432,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, Londoner Wechsel kurz 25,15, Chèques auf London 25,17½, Amsterdamer Wechsel kurz 206,12, Wiener Wechsel kurz 199,25, Madrider Wechsel kurz 413,50, Wechsel auf Italien 12,00, Robinson-Actien 156,00, 4procentige Rumänier von 1886 86,75, Portugiesen 25,81, Portugiesische Tabak-Obligationen 395,00, 3proc. Russen 86,00, Privatdiscont 2⅛.

Paris, 13. April, Abends. (Boulevard-Verkehr.) 3proc. Rente 99,27, Italiener 76,70, 4proc. ungarische Goldrente 95⅛, Türken 23,07, Türkenloose 105,25, Spanier 64,18, Egypter —,—, Banque ottomane 627,00, Rio Tinto 390,50, Tabakactien 433,00, Portugiesen —,—. Behauptet.

Amsterdam, 13. April. (Schluss-Course.) Oesterreichische Papierrente Mai-November verz. 79⅝, do. Februar-August verz. 79⅝, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 79, do. April-October verz. 79¾, Oesterr. Goldrente 95⅝, 4proc. ungar. Goldrente 94⅝, russische grosse Eisenbahn 125⅝, russische 2. Orient-Anleihe 66⅞, conv. Türken 22⅝, 5½proc. holländische Anleihe 102⅝, 3proc. Transv. Eisenbahn —,—, Warschau-Wiener 157¾, Marknoten 59,12, russische Zollcoupons 190⅝, Wechsel auf London 12,07.

New-York, 13. April, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs nachgebend, Schluss recht fest. Geld für Regierungsbonds 1 Proc., do. für andere Sicherheiten 1 Proc., Wechsel auf London (60 Tage) 4,87½, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,17⅝, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅝, Atchison Topeka & Santa Fé Actien 15⅞, Canadian-Pacific-Actien 69, Central-Pacific-Actien 15⅝, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 65⅛, Denver & Rio Grande Preferred 33⅝, Illinois Central-Actien 93⅝, Lake Shore Shares 130⅝, Louisville & Nashville-Actien 51, New-York Lake Erie Shares 16⅞, New-Yorker Centralbahn 100⅞, Northern Pacific Preferred 21⅝, Norfolk and Western Preferred 24¾, Philadelphia and Reading 5procent. 1. Inc. Bds. 37, Union-Pacific-Actien 22, Silver Commercial Bars 63. Tendenz für Geld: Leicht.

Madrid, 13. April. Wechsel auf Paris 21,05.

Lissabon, 13. April. Goldagio 32. Wechsel auf London 40⅞.

Hongkong, 13. April. Wechselcours auf London 4 Mts. S. Bankwechsel 25⅝ d.

Shanghai, 13. April. Wechselcours auf London 4 Mts. Bankwechsel 34⅝ d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 13. April.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 1⅝ d.	Yokohama, 4 M. S.-Credite 2 s 1⅝ d.
Calcutta, Feiertag.	Singapore, 4 M. S.-Credite —,—.
Hongkong, 4 M. S.-Credite 2 s 1⅝ d.	Manila, 4 M. S.-Bank —,—.
Shanghai, 4 M. S.-Credite 2 s 11⅝ d.	Batavia, 4 M. S.-Bank —,—.

Frankfurt a. M., 13. April. Gold- und Silbercours. Gold „al marco“ per Kilogramm 2786 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2800 Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 86,50 Br.

New-York, 13. April. Silber-Bullion 63.

London, 13. April, 11 Uhr 40 Min. Diamant-Actien. Debeers 16⅝ £ B., Griquas 7 £, Consolidated 26 s 9 d, Goldenhuis 5 £ ex rights, Robinsons 5⅝ £, Henry Nourse 5⅞ £, Langlaagte 4⅝ £, Coal Trust 12 s 4½ d.

Wollberichte.

* **Leipzig**, 14. April. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B: April 3,40 ℳ, Mai 3,40, Juni 3,40 ℳ, Juli 3,47½ ℳ, August 3,50 ℳ, September 3,52½ ℳ, October 3,52½ ℳ, November 3,55 ℳ, December 3,57½ ℳ. Umsatz: 5000 kg. Tendenz: Ruhig.

* **Antwerpen**, 14. April. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 9 Uhr 45 Min. La Plata Zug Type B Mai 4,27½ Käufer, October 4,32½ do.

Baumwolle.

Bremen, 13. April. Baumwolle. Schwach. Upland middl. loco 39½ ₰.

Havre, 13. April, 12 Uhr Mittags. Baumwolle schwach, per April 47¼, per September 48⅝.

WTB. **Liverpool**, 13. April. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 52 000 B., do. von amerikanischen 48 000 B., do. für Speculation 1000 B., do. für Export 3000 B., do. für wirklichen Consum 41 000 B., do. unmittelbar aus Schiffen 47 000 B., wirklicher Export 11 000 Ballen, Import der Woche 60 000 B., davon amerikanische 50 000 B., Vorrath 1 751 000 B., davon amerikanische 1 456 000 B., schwimmend nach Grossbritannien 73 000 B., davon amerikanische 58 000 B.

WTB. **Liverpool**, 13. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: April-Mai 4⁵⁄₁₆ Verkäuferpreis, Mai-Juni 4⁵⁄₁₆ do., Juni-Juli 4⁵⁄₁₆ Käuferpreis, Juli-August 4⁵⁄₁₆ do., August-September 4⁵⁄₁₆ Verkäuferpreis, September-October 4⁵⁄₁₆ Käuferpreis, October-November 4⁵⁄₁₆ do., November-December 4⁵⁄₁₆ d. do.

New-York, 12. April. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle eröffnete höher auf Liverpool, Schluss schwächer, da Käufer fehlten.

New-York, 13. April. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York matt, in Galveston willig, in Wilmington, Norfolk und Augusta stetig und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New-York besserte sich nach der Eröffnung auf Frage zur Deckung von Contracten weiter, gab aber wieder nach und schloss stetig zu unveränderten bis 2 Points niedrigeren Preisen. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu unveränderten bis 1 Point niedrigeren Preisen.

WTB. **New-York**, 13. April. Baumwolle. Zufuhren 15 000 B. Loco 7⅞, per Juli 7,54, per August 7,59, in New-Orleans 7⁵⁄₁₆. Wechsel auf London 4,87½.

WTB. **New-York**, 13. April. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 68 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 49 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 25 000 B. Vorrath 698 000 B.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 12. April. Hanf fest und mässig belebt, hübsch current Manila 1000 B. Mai-Juni 19 £ 10 s, 500 B. hübsch braun Mai-Juni 16 £, beide cif London bezahlt. — Jute etwas besser begehrt, Preise behauptet. Umsatz im Hafen London 260 B. 265 B. im ◯ D & C 15 £ 5 s, 300 B. selbe Marke D E 14 £ 10 s, 500 Bollah im ◯ 23 zu 14 £ 10 s, 400 B. Davids im Diamant März-April Canal 17 £ 17 s 6 d.

London, 13. April, 1 Uhr Nachm. Jute und Hanf stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 13. April. 12r Water Taylor 5⅞, 30r Water Taylor 7, 20r Water Leigh 6⅝, 30r Water Clayton 7⅝, 32r Mock Brooke 6⅝, 40r Mayoll 7⅝, 40r Medio Wilkinson 8, 32r Warpcops Lees 6⅝, 36r Warpcops Rowland 7⅝, 40r Warpcops Wellington 7⅞, 40r Double Weston 8⅝, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yards 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 158. Ruhig.

Manchester, 13. April. Garn- und Tüchermarkt. Garne und Shirtings ruhig, aber zu einem kleinen Abschlag behauptet.

Shanghai, 13. April. Importen: Tendenz für Manchesterwaaren: Flau. Grey Shirtings 5⅞, Cattles 8⅝, Pfd. 2 Taels 45 Maces. Exporten. Tendenz für Seide: Unverändert. Geld stilling 767½ Taels. Vorrath unverkaufter 5500 B. — Wechsel-Cours auf London 4 Mts. Bankwechsel 34⅝ d.

Hongkong, 12. April. Importen: Tendenz für Manchesterwaaren: Fest. Grey Shirtings 8⅞ Pfd. 3 $ 25 c. Taylors Twist 16/24 115.— Exporten. Thee. Total-Export bis dato 57 000 000 Pfd.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 12. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 186 B. europäische, 27 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 20 420 kg. Nachfrage befriedigend, aber Preise schwach. Geschäfte spärlich.

Lyon, 12. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 46 B. Organzin, 17 B. Tramen, 112 B. Gregen und hat 187 B. gewogen im Gesammtgewicht von 28 023 kg. Geschäfte current. Preise sehr fest.

Yokohama, 11. April. Rohseide. Markt lebhaft, Preise fest. Vorräthe in Gregen sehr knapp. Wechselpreis auf Frankreich 2,82½ Frcs.

* **London**, 12. April. (Original-Bericht der „Modistin“.) Zu der am 9. d. M. begonnenen und heute beendeten Londoner Straussfedern-Auction waren 2782 Lots eingeliefert, welche sämmtlich schlank verkauft wurden. Gegen Februar-Preise fanden fast sämmtlich Steigerungen statt und zwar auf Weiss reichlich ca. 10 Proc. Femelles reichlich ca. 15 Proc. Spadons und long drab ca. 10 Proc.; sämmtliche andere Sorten waren sehr fest, harte Waare theilweise 5 Proc. höher. Nur Floesy waren nicht begehrt. — Die nächste Auction findet am 11. Juni dieses Jahres statt.

* **Berlin**, 13. April. Butter. (Original-Bericht der Herren Gebr. Gause.) Das Angebot in feiner Butter war wieder viel stärker als die Nachfrage und konnte auch die Preisermässigung von 2 ℳ in dieser Woche einen grösseren Absatz nicht bewirken. Es musste wieder ein grosser Theil der Einlieferungen zu Lager genommen werden, so dass die augenblickliche Lage des Buttermarktes ein wenig erfreuliches Bild bietet, und ist vor der Hand auch noch keine Aussicht auf Besserung derselben. Die heute festgestellten Verkaufspreise im Wochendurchschnitt sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 103 ℳ, do. IIa Qualität 99 ℳ, do. abweichende Qualität 94 ℳ. — Landbutter: preussische 90—92 ℳ, Netzbrücher 90—92 ℳ, pommersche 90 bis 92 ℳ, polnische 90—92 ℳ, schlesische 90—92 ℳ. — Margarine 38—75 ℳ. — Schmalz. Die feste Tendenz des amerikanischen Marktes hielt auch in dieser Woche an. Die Raisseurs beginnen sich nicht mehr sicher in ihrer Position zu fühlen und suchen ihre Engagements zu geeigneten Marktlagen zu lösen. Hier war das Locogeschäft besser, weil zum Wurst- und Schinken-Einlegen jetzt viel Schmalz gebraucht wird. Die heutigen Notirungen sind: Choice western steam 45½—47 ℳ, per Juni-Juli 44½—45 ℳ, Hamburger Stadtschmalz 47—49 ℳ, reines amerikanisches Tafelschmalz 47—49 ℳ, Fairbank 39—40 ℳ.

London, 13. April. Butter, holländische 94—96 s.

M. v. S. **Rotterdam**, 12. April. Margarine. Auf Grundlage von 36 fl. besteht allgemeine Kauflust.

Bremen, 13. April. Schmalz. Höher. Wilcox 39½ ℳ, Armour shield 39½ ℳ, Cudahy 39½ ℳ, Fairbanks 35 ℳ. — Speck. Höher. Short clear middl. loco 35½. — Tabak. Umsatz: 59 Seronen Carmen, 1500 Ser. Yara.

Hamburg, 13. April. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Stetig. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke, Prima Waare prompt 14½—15 ℳ, Lieferung 15½—15⅞ ℳ. Kartoffelmehl, Prima Waare 14⅝—15⅛ ℳ, Lieferung 14⅞—15½ ℳ. Superior-Stärke 15½—16 ℳ, Superior-Mehl 15½—16⅛ ℳ. Dextrin weiss und gelb prompt 21¾—22 ℳ, Capillair-Syrup 44 Bé prompt 18¾—19 ℳ, Traubenzucker prima weiss geraspelt 18¾—19¼ ℳ. — Butter ruhig. I. Qualität 98—100 ℳ, II. Qualität 93—97 ℳ, fehlerhafte und ältere 90—92 ℳ. Schleswig- und holsteinische Bauerbutter 86 bis 90 ℳ, finnländische verzollt 80—88 ℳ, amerikanische etc. verzollt 70—80 ℳ. — Kaffee. Bei kleinen Umsätzen konnten sich Preise gestern Abend gut behaupten, nahe und entfernte Sichten wegen ¼ ₰ an, mittlere blieben stabil. Schluss 6 Uhr: April 80⅝, Mai 81, September 79⅝, October 77½, December 74¼, März 72¾ ₰. Der Markt eröffnete heute Morgen zu den gleichen Coursen. Bei fast geschäftslosem Verkehr zeigten sämmtliche Monate im Laufe des Vormittags keine Veränderungen. Um 12½ Uhr notirte: April 80⅝, Mai 81, September 79⅝, October 77½, December 74¼, März 72¾ ₰. Bei geringem Geschäft behaupteten sich die gleichen Werthe an der Börse, obwohl von Havre ¼ Frcs. höhere Course gemeldet wurden. Der Locomarkt war gleichfalls ruhig. Bei fester Tendenz betrugen die Umsätze circa 2000 Sack Diverse. Es notirtet 3000 Sack Zufuhren. Tendenz stramm. Notirungen: Santos prima 87—88, superior 84—86, good 82—83, regulair 78—81, ordinary 72—76, Rio reell ordinair 79—81, Bahia 70—78, Guatemala prima 98—100, do. courante 92—96, La Guayra Trill. 90—94, do. gewaschene 90—98, Domingo reell 90—96, Triage 36—62 ℳ. — Schmalz. Steam 45 ℳ, Fairbank 33 ℳ, Armour Special 41½ ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 40¼ ℳ in Tierces per Netto-Centner exclusive Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Radbruch, Stern, Kranz und Schenk 45—48 ℳ, Schlachterschmalz 46 ℳ per Netto-Centner inclusive Zoll. Tendenz: Fest. Square-Schmalz in Tierces 40½ ℳ, in Firkins 41 ℳ, in Eimern 42½ ℳ unverzollt. — Chilesalpeter. Preise: Loco 11,15 ℳ, aus Schiffen zu erwarten: per April 10,25 ℳ, per April-Mai 9,90 ℳ, per Mai-Juni 9,85 ℳ, per September-October 9,25 ℳ, per Februar-März 1895 9,80 ℳ. Tendenz: Fest.

Hamburg, 13. April, 5 Uhr 30 Min. (Privat-Abend-Notirungen.) Kaffee-Terminmarkt. April 80⅝, Mai 81¼, September 79⅝, October 77⅝, December 74⅝, März 1895 72⅝. Tendenz: Ruhig. Heutige Buchung 4000 Sack.

* **Hamburg**, 14. April, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Co. April 84,25, Mai 84,25, September 80,00. Behauptet. — Zufuhren bis 3000, Santos total. — New-York schloss 25 Points höher.

WTB. **Amsterdam**, 13. April. Java-Kaffee good ordinary 53⅛.

Rotterdam, 13. April. Kaffee-Terminnotirungen. Java per Mai 52½ c., per September 50 c., per December 50 c. — Santos per Mai 49½ c., per September 48 c., per December 46⅞ c.

New-York, 12. April. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee behauptet aber ruhig; weite Sichten waren hauptsächlich gefragt. Ablieferung für Montag, Dienstag und Mittwoch beträgt 20 000 B. (Parität Hamburg-New-York: Mai 72¾, Juli 72⅝, September 74, December 71.)

New-York, 13. April. Kaffee Rio Nr. 7 17⅝, per Mai 16,12, per Juli 15,70. — Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅝. — Kupfer loco 9,80. — Schmalz Western steam 7,85, do. Rohe & Brothers 8,20.

* **Magdeburg**, 14. April. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Malis I. notirten. Tendenz: Ruhig. 92proc. Kornzucker notirten, 88proc. Kornzucker notirten. Tendenz: Ruhig.

Braunschweig, 13. April. Rohzucker. Der Anfang der Woche war unveränderlicher. Bei dem kleinen Angebot konnten die Preise für Waare anziehen. Vorübergehend machte sich, unterstützt durch bessere Nachrichten des Auslandes und steigende Werthe am Terminmarkt, sogar eine feste Stimmung geltend, die für Kornzucker beider Sorten etwa 25 ₰ höhere Preise im Gefolge hatte. Im weiteren Verlaufe des Marktes schwächte sich die Stimmung erheblich ab. Die Inlandsraffinerien waren sehr zurückhaltend, und nur zu täglich niedrigeren Preisen waren Gebote zu erhalten. Der Schluss der Woche ist recht matt, lustlos, und die Werthe erlitten erneut eine weitere Einbusse. Nachproducte waren schwach angeboten und konnten im Preise etwas gewinnen. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt etwa 55 000 Centner. Raffinirter Zucker. Das Geschäft in raffinirtem Zucker war wiederum recht ruhig, ohne dass Preise eine Aenderung erfahren. Es notiren heute: Raffinade I. 28,50 ℳ ohne Fass, gem. Raffinade 27,25 bis 28,50 ℳ mit Sack, gem. Melis 24,75 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 27,75 bis 28,25 ℳ mit Kiste, Kornzucker 96° (altes Rendement) 12,65 ℳ, Kornzucker 92° (neues Rendement) 13,45—13,55 ℳ, Kornzucker 88° 12,80 bis 12,90 ℳ, Nachproducte 75° (Rendement) 9,00—10,15 ℳ.

WTB. **Hamburg**, 13. April, Nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per April 12,55, per Mai 12,62½, per August 12,80, per October 12,80. Behauptet.

WTB. **Hamburg**, 13. April, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rübenzucker I. Product Basis 88procent. frei an Bord Hamburg per Mai 12,62½, per October 12,80. Behauptet.

* **Prag**, 13. April. Zuckerbörse. Der Markt wies in Uebereinstimmung mit den Auslandsberichten eine ruhige Stimmung auf und zeigte keine Veränderung gegen den Vortag. — Witterung: Theilweise bewölkt. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 13. April: Raffinade I prompt 34,75 fl. Geld, 35,00 fl. Waare, Kornproduct Aussig Station prompt 15,50 fl. Geld, 15,55 fl. Waare, do. Landungsplatz 15,45 fl. Geld, 15,50 fl. Waare, do. Mai 15,45 fl. Geld, 15,50 fl. Waare, do. October-December 13,52½ fl. Geld, 13,62½ fl. Waare. Nachproducte Basis 85proc. Aussig von 14,20—15,85 fl.

WTB. **Paris**, 13. April. (Schluss.) Rohzucker ruhig. 88proc. loco 36,25. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per April 37,37½, per Mai 37,87½, per Mai-August 37,87½, per October-Januar 35,00.

London, 13. April, 11 Uhr 15 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88proc. Rendement frei an Bord Hamburg: April 12 s 6 d G. + ⅛ Proc., 12 s 6 d B. + ⅛ Proc., Mai 12 s 7½ d G. — ⅛ Proc., 12 s 7½ d B. — ⅛ Proc., August 12 s 9 d G., 12 s 9 d B. + ⅛ Proc., October-December 12 s 3 d G. — ⅛ Proc., 12 s 3 d B. — ⅛ Proc. Tendenz: Stetig.

London, 13. April, 2 Uhr 47 Min. Zucker, roher geschäftslos, raffinirter ruhig, do. gelbe Krystalle ziemlicher Begehr. Deutscher Rübenzucker 88proc. 12⅝ s, Java Nr. 15 15⅛ s. — 1 Uhr Nachm. Rübenzucker ruhig, per Mai 12 s 6⅝ d, August 12 s 9⅝ d. — 3 Uhr 30 Min. Zucker ruhig, raffinirte gelbe Krystalle ziemlicher Begehr, österreichischer crushed 14⅝ Verkäufer. Kaffee. Plantage Ceylon fest, ostindischer und mittelamerikanischer kaum stetig, Brasil und Lieferungswaare ruhig. Rio per Mai 78 s 3 d, per September 71 s 6 d. Reis matt. Thee stetig. Schellack fest. — Wetter: Schön.

London, 13. April. Schellack sehr fest, Mai TN 200 K. 121 s 6 d bez., cif nahe 108 s 6 d bez.

Valparaiso, 8. März. Salpeter. Trotz der wenig günstigen Berichte aus Europa hielten Verkäufer fest auf 8 s 9 d für 95-proc. per März-April-Lieferung; nur in sehr vereinzelten Fällen war billiger anzukommen. Zum Schluss forderte man bei zunehmender Frage 8 s 9½—9 d. Raffinirter Salpeter wurde verhältnissmässig theurer mit 8 s 10¼—11 d per Quintal per April-Mai bezahlt. Umsatz der verflossenen 14 Tage 1 130 000 Qtl. Der Preis von 8 s 9⅝ d stellt sich auf 7 s 7 d per Cwt. mit 25 s Fracht nach England oder dem Continent. Verschifft im Februar nach Europa 1 400 000 Qtl., den Vereinigten Staaten 213 000 Qtl. In Ladung nach Europa am 1. März 849 000 Qtl., nach den Vereinigten Staaten 27 000 Qtl. Befrachtet während der letzten 14 Tage 26 000 t Ladefähigkeit nach Europa. — Frachten still zu 25⅝ s. Schluss fester. Disponible Räume 81 000 Reg.-Tons. — Cours auf London für Bankwechsel 90 T. S. 12⅝ d.

Rangoon, 13. April. Reis. (Kabel-Telegramm von J. G. Bulloch & Co.) Ausfuhr seit Saisonbeginn von den vier birmanischen Haupthäfen nach Europa 219 800 t, und in Ladung befanden sich hierfür 37 000 Tonnen gegen 360 670 und 77 500 t zur Zeit 1893.

Breslau, 13. April. Kleesamen schwach gefragt, Preise unverändert.

Nordhausen, 13. April. Branntwein 85procentiger für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 57,50—59,50 ℳ. Branntwein 85proc. für 100 kg desgl. 52,50—54,50 ℳ, nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

W. **Posen**, 13. April. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) In Folge der rückgängigen Preisbewegung des Berliner Marktes schliessen auch hier Notirungen ca. 50 ₰ niedriger. Der Artikel dürfte nunmehr nach allgemeiner Ansicht den niedrigsten Stand erreicht haben. Für Rohwaare besteht an Bahnstationen grössere Nachfrage, und hören wir, dass auch auf Lieferung grössere Posten speciell nach Mitteldeutschland verkauft worden sind. Hier herankommende Zufuhren werden von Spritfabriken und Reporteuren aufgenommen. Die Läger haben bereits die Höhe von ca. 6⅞ Millionen Liter erreicht. Der Brennereibetrieb ist trotz der vorgerückten Zeit verhältnissmässig noch ziemlich bedeutend. Unsere Spritfabriken sind auf alte Verschlüsse mässig beschäftigt. Schlusscourse: Loco ohne Fass (50er) 48,90 ℳ, (70er) 27,90 ℳ.

Hamburg, 13. April. Spiritus still, per April-Mai 18⅝ Br., per Mai-Juni 19,00 Br., per Juni-Juli 19⅛ Br., per Juli-August 19⅝ Br.

Paris, 13. April. (Schluss.) Spiritus fest, per April 30,25, per Mai 30,50, per Mai-August 37,00, per September-December 37,25.

Hamburg, 13. April. Petroleum loco behauptet, Standard white loco 4,95 Br.

Antwerpen, 13. April. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 11⅝ bez., 12 Br., per April 11⅝ Br., per Mai-Juni 12 Br., per September-December 12⅝ Br. Ruhig.

New-York, 13. April. Petroleum stetig. In New-York 5,15, in Philadelphia 5,10, rohes 6,00. Pipe line Certificates per Mai 88.

W. **Rotterdam**, 13. April. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes“.) Während das Einschreibungsangebot insgesammt übernommen wurde, brachten die Besoekie-Einschreibungen weit über Taxe sehr hohe, im grossen Ganzen gegen vorjährige Parthien noch gesteigerte Erlöse, das Loemadjang- und Vorstenlanden-Blatt wurde sehr reichlich bezahlt, das Banjoemas-Blatt holte einen guten Preis, wogegen das Rembang-Blatt, die Loemadjang-Schuhe und die Malang-Stadtartikel nur mässige Ziffern ergaben. Die Kaufbetheiligung war wieder eine sehr rege, und wenn das Hauptquantum holländischen Händlern zufiel, so wurden doch auch durch Bremer Häuser bedeutende Posten erstanden (den Einzelabsatz brachten wir in der gestrigen Abend-Ausgabe). — Die nächste Java-Einschreibung findet am 18. d. in Amsterdam statt.

New-York, 4. April. Tabak. Kentucky ruhig aber stetig. Seedleaf mässig gefragt. Verkauft 50 K. 1893er Neu-England zu 20—28 c., 100 K. 1893er Pennsylvania Havana zu 11—18 c., 100 K. 1893er Diverse zu 6⅞ bis 20 c. Von ausländischen Tabaken wurden 200 B. Havana zu 69—110 c., 120 B. Sumatra zu 2 $ 50 c. bis 4 $ 15 c. gehandelt. Ausgeführt wurden 300 F., 1542 B. und 345 K.

W. **Aus der Provinz Posen**, 13. April. (Original-Hopfenbericht.) Höher lautende Notirungen aus Bayern und Böhmen blieben hier nicht ohne Einfluss, da sich in Folge dessen die Nachfrage merklich gesteigert hat. Brauer aus den Provinzen Brandenburg, Schlesien, Pommern, Hannover etc. haben Mehreres von den besseren Qualitäten gekauft und auch höhere Preise bewilligt. Von Producenten wird nur noch sehr wenig angeboten und sind daher grössere Verkäufe nicht zu registriren. Mittlere und geringe Sorten sind ebenfalls besser beachtet und wurde Einiges davon zu Versandtzwecken gekauft. Notirungen stellen sich wie folgt: Primawaare bis 200 ℳ, mittel 200—210 ℳ, gering abwärts bis 155 ℳ. Zwischenhändler, die noch im Besitz von Vorräthen sind, haben den grössten Theil davon bereits verkauft. Man hört im Allgemeinen Klagen laut werden, dass die Hopfenpflanze nicht gut überwintert hat.

WTB. **Amsterdam**, 13. April. Bancazinn 45.

London, 12. April. Kupfer auf ziemlich bedeutendes Angebot schwächer, Schluss ziemlich behauptet und 2 s 6 d niedriger. Umsatz 800 t. Schlusspreis 40 £ 10 s. Schlusspreise: G. H. 40 £ 10 s bis 40 £ 15 s, 3 Mt. 41 £ 1 s 3 d bis 41 £ 6 s 3 d. Blei behauptet, span. 9 £ 6 s 3 d B., 9 £ 5 s G., engl. 9 £ 8 s 3 d. Zink ruhig, behauptet, 15 £ 15 s G., 15 £ 17 s 6 d B. Gewalztes ruhig. Antimon ruhig. Quecksilber aus erster Hand 5 £ 7 s 6 d.

London, 13. April. Kupfer, Chili- 40⁷⁄₁₆, per 3 Monate 40¹³⁄₁₆. Zinn, Straits 70 £, 3 Mt. 70 £ 10 s. Blei, span. 9 £ 5 s, engl. 9 £ 5 s. Zink, gewöhnl. Marken 15 £ 17 s 6 d, bes. 16 £.

Glasgow, 13. April. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 315 301 t gegen 341 800 t im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hohöfen beträgt 72 gegen 72 im vorigen Jahre.

WTB. **Glasgow**, 13. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 s 11 d.

New-York, 11. April. Der amerikanische Eisenmarkt bleibt sehr ruhig, amerikanisches Roheisen kaum behauptet, schottisches wenig begehrt, amerikanisches Bessemer ziemlich lebhaft, doch eher williger. Pittsburger Stangeneisen und Spiegeleisen träge. Stahlmarkt unverändert, nur Knüppel sind zu unregelmässigen Preisen gut gefragt, dagegen Walzdraht matt und niedriger, 24 $ ab Werk. Fertigeisen und Altmaterial mässig gehandelt. Weissbleche gut begehrt und stetig; raffinirte Schwarzbleche niedriger, 1,95 c. Alle übrigen Preise unverändert, Kupfer zu unveränderten, Zinn zu höheren Preisen gesucht, Blei gut gefragt, Zink matt und niedriger. Kupfer Lake superior 9,90 c., Zinn Straits 19,45 c., Blei 3,47½ c., Zink 3,60 c. (Industries and Iron.)

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 12. April 4862½ t.

Breslau, 13. April. Getreidebericht. Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mässiger, die Stimmung ruhig und Preise unverändert. Weizen mässig angeführt, weisser per 100 kg 12,50—13,60 bis 14,10 ℳ, gelber per 100 kg 12,50—13,60—14,00 ℳ, feinster über Notiz. — Roggen ruhig, bezahlt wurde per 100 kg 11,40—11,60—11,80 ℳ, feinster über Notiz. — Gerste, schlesische Waare hoch gefordert, per 100 kg 12,00—14,00—16,00—16,50 ℳ. — Hafer ruhig, per 100 kg 13—13,60—14,00 ℳ, feinster über Notiz bezahlt. — Mais schwacher Umsatz, per 100 kg 10—10,50 ℳ.

Hamburg, 13. April. Weizen locoruhig, holsteinischer loco neuer 136—139. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 124—126, russischer loco ruhig, 84—86. — Hafer fest. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 45. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 13. April. Weizen behauptet. — Roggen fest. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig.

London, 13. April. (Schluss.) Weizen eher zu Gunsten der Käufer. Mehl geschäftslos, alter amerikanischer Mais ¼ s niedriger, Mahlgerste ¼ s niedriger, Hafer ruhig, fest, ca. ¼ s höher gegen vorige Woche. Angekommene Weizenladungen geschäftslos; aus Wallawalla kommander 25⅝ gefordert. Schwimmendes Getreide ruhig, aber stetig.

Liverpool, 13. April. Weizen und Mais ruhig. Mehl stetig.

Paris, 13. April. (Schluss.) Weizen behauptet, per April 20,50, per Mai 20,60, per Mai-August 20,90, per September-December 20,30. — Roggen ruhig, per April 14,20, per September-December 14,25. — Mehl behauptet, per April 43,00, per Mai 43,90, per Mai-Juni 44,10, per Mai-August 45,10. — Rüböl ruhig, per April 51,50, per Mai 49,75, per Mai-August 49,50, per September-December 50,25. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 13. April. Talg loco 58,00. — Weizen loco 9,75. — Roggen loco 6,20. — Hafer loco 4,00. — Hanf loco 44,00. — Leinsaat loco 13,25. — Wetter: Heiter.

New-York, 13. April. Weizen behauptet, rother Winterweizen loco 60⅛, per April 60⅞, Mai 61⅝, per Juli 63⅞, per December 72⅜. — Mais stetig, per April 43⅞, per Mai 43⅞, per Juli 44⅞. — Mehl (Spring clears) 2,25. — Getreidefracht nach Liverpool 3⅛. — Wechsel auf London 4,87½.

Chicago, 13. April. Weizen behauptet, per Mai 61⅞, per Juli 62⅞. — Mais behauptet, per April 37⅞. — Speck short clear nominell. — Pork per Mai 12,75.

Leipziger Producten-Börse.

Loco-Preise den 14. April 1894, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Mild, etwas Regen.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 138—146 ℳ bez. u. Br., do. ausländischer 140—152 ℳ bez. u. Br. Fest.
Roggen per 1000 kg netto inländischer 123—128 ℳ bez. u. Br., do. ausländischer —,—. Fest.
Gerste per 1000 kg netto Braugerste 150—170 ℳ nominell, do. Mahl- und Futterwaare 106—112 ℳ bez. u. Br.
Hafer per 1000 kg netto inländischer 140—150 ℳ bez. u. Br., do. ausländischer 135—152 ℳ bez. u. Br.
Mais per 1000 kg netto amerikanischer 112—114 ℳ bez. u. Br., do. rumänischer —,—, do. Donau 110—112 ℳ bez. u. Br., do. ungarischer —,—.
Raps per 1000 kg netto —,—.
Rapskuchen per 100 kg netto —,—.
Rüböl per 100 kg netto ohne Fass 47½ ℳ bez. Ruhig.

Ausserdem wurde notirt nach den Angaben der Leipziger Spritfabrik: Spiritus (unversteuert) per 10 000 Literprocent ohne Fass, mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 49,20 ℳ G., do. mit 70 ℳ 29,80 ℳ G.

Bleyl, Börsensecretair.

Berlin, 13. April. Amerikas Märkte waren wenig verändert, diejenigen Europas boten ebenfalls keine Anregung; unwirkter Horizont und von Südost nach Südwest umspringender Wind deuten auf baldigen erwünschten Regenfall, der dem gefährdeten Pflanzenwuchs aufhelfen wird. — Angesichts dessen verharrte der hiesige Markt in abwartender Haltung, und das Geschäft verlief sehr ruhig, behauptete aber feste Tendenz für Weizen, dessen Preise sich 50 ₰ über gestrigem Schlussstande heben. Schwimmend wurde über einen Segler Rosario-Weizen unterhandelt, jedoch bis jetzt ohne Resultat, während andere Sorten zu hoher Forderung wegen keine Beachtung fanden. Loco fast geschäftslos. — Roggen hatte ebenfalls wenig Umsatz. Die Mühlen erfreuen sich zwar besserer Mehlnachfrage, sind aber noch zu reichlich mit Waare versorgt, um aufs Neue kaufend in den Markt treten zu können. Von der Warthe schwimmende Ladungen waren 3 ℳ unter Mainotiz käuflich. Termine waren in überwiegendem Angebot; sie konnten die anfängliche Besserung von 0,50 ℳ nicht behaupten und verlassen den Markt auf gestrigem Stand. Gerste geschäftslos. Hafer in loco nur in feinem inländischen Gewächs leicht verkäuflich. Termine matter. Mais flau. Mehl wenig verändert. Rüböl matter. Spiritus etwas billiger verkauft. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg brutto mit Sack. Termine wenig verändert. Für diesen Monat 15,75 ℳ, Mai 15,8—15,85 ℳ bez., Juni 16 ℳ bez., August 16,35 ℳ bez. — Weizenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 00 19,5—17,5 ℳ, Nr. 0 17,25—15,5 ℳ. Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 16—15,25 ℳ, do. feine Marken Nr. 0 und 1 17 bis 16 ℳ, Nr. 0 1,50 ℳ höher als Nr. 0 und 1. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Termine matter. April-Mai und Mai 43,8 ℳ bez., October 44 ℳ bez.

rt. **Halle a. S.**, 14. April. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen fest, 130—142 ℳ, feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen 131—136 ℳ, feinster milder bis 145 ℳ. — Roggen fest, 122—125 ℳ. — Gerste still, Brau- 150—173 ℳ, feine und Chevalier 175—190 ℳ, Futter 106—110 ℳ. — Hafer beachteter, 140 bis 165 ℳ. — Mais, amerikanischer Mixed 116—118 ℳ, Donau 120—130 ℳ. — Erbsen, Victoria ruhig, 180—194 ℳ. — Kümmel excl. Sack per 100 kg Netto 57,00—58,00 ℳ. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto. Weizenstärke fest, 32,00—34,00 ℳ nach Qualität bezahlt. Maisstärke für 100 kg einschliesslich Fass 31,00—32,00 ℳ. — Preise per 100 kg Netto. Mohn blau 47—49 ℳ. — Futter-Artikel fest: Futtermehl 11,50—12,00 ℳ, Roggenkleie 9,00—9,50 ℳ, Weizenschalen 8,75—9,25 ℳ, Weizengrieskleie 8,75—9,25 ℳ, Malzkeime, helle 11,00—11,50 ℳ, dunkle 9,50—10,00 ℳ. — Oelkuchen 11,75—12,25. — Malz 20,50—26,00 ℳ. — Rüböl 44,00 ℳ. — Petroleum 20,00 ℳ. — Solaröl 0,825/30° 11,50 ℳ. — Spiritus per 10 000 Literprocent flau, mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 49,90 ℳ, mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 29,30 ℳ.

W. **Posen**, 13. April. (Original-Producten-Wochenbericht.) Die Getreidezufuhren waren, was speciell Weizen und Roggen anbetrifft, klein, während Sommergetreide in ziemlich bedeutenden Posten am Markte war. Aus Polen kamen starke Bahnzufuhren von Gerste und Erbsen heran. Die Bestände in der Provinz sind noch ziemlich stark; viele Producenten, die noch im Besitze von Weizen und Roggen sind, wollen bei den billigen Preisen nicht verkaufen. Die Tendenz für Wintergetreide war fest und wurden höhere Preise erzielt. Unsere hiesigen Müller betheiligten sich ziemlich stark am Einkauf. Sommergetreide hingegen war flau und Preise für fast sämmtliche Artikel nachgebend. — Weizen war von hiesigen Müllern gefragt und brachte höhere Preise, selbst geringe Sorten fanden gute Beachtung, 136—142 ℳ. — Roggen fand sowohl zum Bahnversandt nach der Lausitz und Sachsen, als auch zur Kahnverladung nach Berlin leichten Unterkommen; einen Theil der Zufuhr nahmen Müller aus dem Markte, 112—115,50 ℳ. — Gerste bei starkem Angebot weichend im Preise, 120—140 ℳ, feine kujavische Waare bis 150 ℳ. — Hafer behauptete sich im Werthe. Für Saatwaare zeigt sich noch gute Nachfrage, 130—140 ℳ, Saatwaare bis 150 ℳ. — Erbsen sind vernachlässigt und lassen sich nur bei billigen Preisen an den Mann bringen, Futterwaare 128—138 ℳ, mittel 130—140 ℳ, Kochwaare bis 160 ℳ. — Lupinen nur in feiner Qualität beachtet, blaue 108—112 ℳ, gelbe 125—130 ℳ. — Wicken billiger verkauft, 150—170 ℳ. — Buchweizen geschäftslos, 125—135 ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Mailand, 14. April, Vorm. 11 Uhr — Min.

Italienische 5proc. Rente	87,02	Wechsel auf Paris	113,25
Mittelmeerbahn	450,—	Wechsel auf Berlin	139,50
Meridionaux	605,—	Banca generale	90,—
		Banca Italia	840,—

Berlin, 14. April, 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	214,50	Russ. II. Orientanleihe	68,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	140,50	do. III. Orientanleihe	68,50
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	48,25	do. Noten	219,75
Ital. Mittelmeerbahn	78,75	3proc. deutsche Reichsanl.	88,10
do. Meridionalbahn	107,—	Dortmund-Gronau-Enschede	132,00
Disconto-Commandit	180,40	Lübeck-Büchen	140,75
Darmstädter Bank	130,25	Mainz-Ludwigsh. E.-A.	118,70
Deutsche Bank	165,—	Marienburg-Mlawka	90,—
Dresdner Bank	144,10	Ostpreuss. Südb. E.-A.	92,50
Berliner Handelsgesellsch.	136,—	Russ. Südwestbahn	78,00
Buschtiehrader E.-A. Lit. B	231,10	Warschau-Wien	212,75
Elbethalbahn	132,30	Prinz Henri	74,00
Gotthardbahn	162,50	Bochumer Gussstahl	137,00
Italienische Rente	76,30	Königs- und Laurahütte	123,40
Ungarische Goldrente	96,40	Gelsenkirchen. Bergw.-Ges.	146,90
do. Kronenrente	91,40	Harpener Bergbau-Ges.	136,—
Mexikaner, alte	61,—	Dortmunder Union St.-Pr.	65,75
Mexikaner, neue	59,00	Hibernia	120,70
Türkische Anleihe	23,70	Norddeutscher Lloyd	111,70
Türkenloose	102,00	Hamb.-Amerik. Packetfahrt	101,30
Russ. Anleihe von 1880	100,10	Consolidation	160,70
do. Consols	100,40	Dannenbaum	64,50
		Trust-Dynamit	140,60

Tendenz: Abwartend, doch Banken und Montanwerthe gut gehalten, Bahnen stetig, Italiener fest.

SLUB
Wir führen Wissen.